

golftalk

BRILLEN, KONTAKTLINSEN, OPERATIVE SEHKORREKTUREN

Einwandfreies Sehen ein zentrales Spielelement

Dr. med. Bojan Pajic, stellvertretender Chefarzt der Vedis Augenlaser Zentren und medizinischer Leiter für Hornhautchirurgie der Klinik Pallas, spricht über die zentrale Rolle des Sehens und Lösungsmöglichkeiten für unzufriedene Brillenträger beim Golfspiel.

Kaum eine Sportart erfordert eine so konzentrierte und präzise Sehleistung wie der Golfsport. Weshalb?

Golf verlangt ein sogenannt qualifiziertes Sehen. Dazu gehören Faktoren wie Kontrastsehen, Stereopsis und Auge-Hand-Körperkoordination. Ungefähr 90 Prozent der für das Spiel wichtigen Informationen holt sich der Golfspieler mit seiner Sehfähigkeit. Dazu gehören zum Beispiel die Ball- und Zielfixation sowie die Orientierung. Neben Erfahrung und Geschick des Spielers sind dies die zentralen Elemente für einen erfolgreichen Spielverlauf.

Viele Brillenträger, die gerne Golf spielen, sind beim Sport unzufrieden. Und dies, obwohl sie korrekt korrigierte Brillengläser tragen. Was ist der Grund?

Die Brille als bewährtes Hilfsmittel für gutes Sehen hat aufgrund physikalischer Gegebenheiten störende Nebeneffekte, die besonders beim Golf zum Tragen kommen. Die Beschaffenheit von Brillengläsern erlaubt nur im Zentrum eine einwandfreie Abbildung. Es kommt zu Bildverkleinerungen oder -vergrößerungen

sowie zunehmender Unschärfe gegen den Rand, und damit zur Einengung des Gesichtsfelds. Bei Nebel oder Dunst kann dem Anlaufen der Brillengläser nur bis zu einem gewissen Grad entgegengewirkt werden. Brillengläser mit integriertem Nah-

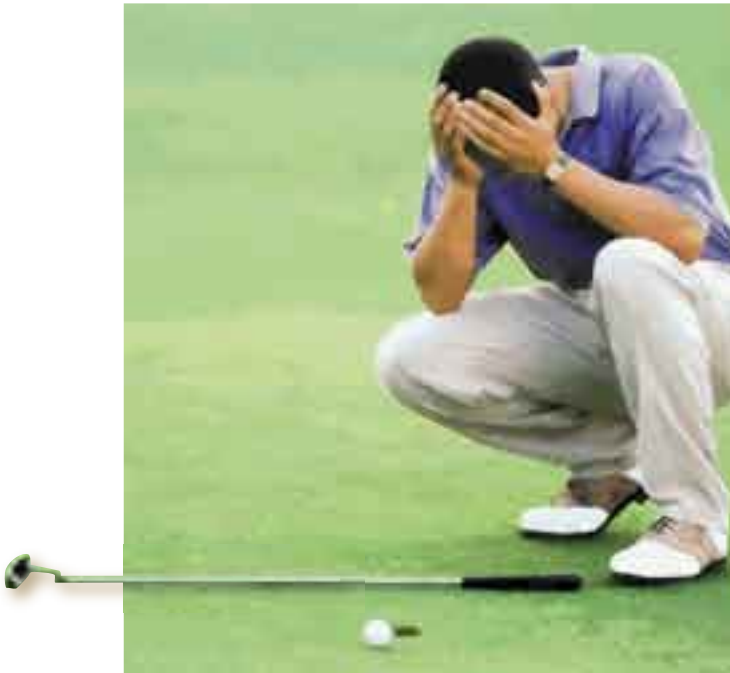
teil für Alterssichtigkeit stören zudem beim Blick nach unten durch Unschärfe. Dies ist vor allem beim Abschlag ein Nachteil.

Gibt es Möglichkeiten, diese Probleme zu lösen?

Menschen, die nicht auf ihre Brille verzichten möchten, sollten auf eine möglichst präzise Korrektur achten. Für optimalen Sehkomfort beim Golf empfehle ich aber, ganz auf die Brille zu verzichten. Hier gibt es zwei mögliche Lösungen: speziell angepasste Kontaktlinsen oder eine permanente Sehkorrektur mit



Dr. med. Bojan Pajic, Facharzt FMH für Ophthalmologie



Augenlaser oder Implantaten. Wer seine Sehfähigkeit so korrigieren lässt, kann ohne Zusatzaufwand wieder die volle Sehleistung ausschöpfen und geniesst über das ganze Gesichtsfeld die beste Sicht.

Ist eine solche Laser-Korrektur denn nicht riskant?

Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, handelt es sich um einen sicheren Eingriff: Die Voruntersuchung muss positiv ausfallen. Sicherheit hat oberste Priorität. Das Betreuungsteam muss professionell arbeiten, und auch die Technik sollte auf dem neusten Stand

Wer nicht optimal sieht spielt mit der Gefahr eines knapp verschobenen Putts


sein. Wichtig ist ein ausführliches Gespräch zwischen dem behandelnden Arzt und dem Patienten. Dann liegt das Risiko im Promillebereich.

Sie sprachen die Technik an. Welche Methoden gibt es?

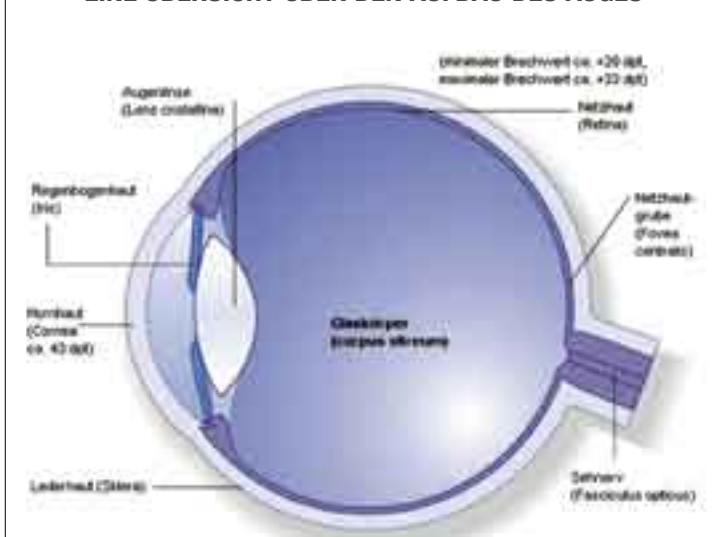
Grundsätzlich werden zwei Methoden unterschieden: Hornhautchirurgie mit Lasertechnik, die zum Ziel hat, die Brechkraft der Hornhaut zu erhöhen. Oder die Implantatchirurgie, die durch Einsetzen einer Kunstlinse dasselbe Ziel erreicht.

Bei der Laserkorrektur verläuft mit dem Femtosekundenlaser der gesamte Schnitt computergesteuert. Der sogenannte Excimer-Laser übernimmt die präzise Korrektur. Ein Eye-Tracker – ein Blickverfolgungssystem – sorgt während des Eingriffs dafür, dass selbst bei unruhigen Patienten kein Fehler passiert. Diese Methoden ermöglichen es sogar mittels sogenannter Monovision, die Alterssichtigkeit zu korrigieren. Die korrigierte Alterssichtigkeit wird dem Patienten bei uns vorgängig mit Kontaktlinsen simuliert.

Trotz der grossen Sicherheit fürchten sich viele vor einem solchen Eingriff. Gibt es Alternativen?

Gründe, sich vor dem Eingriff zu fürchten, gibt es nicht – sofern die Beratung und Behandlung kompetent durchgeführt werden. Wer dennoch keinen Eingriff durchführen lassen möchte, kann auf Kontaktlinsen zurückgreifen. Mittlerweile wurden speziell auf Golfer ausgerichtete Kontaktlinsen entwickelt, die den Kontrast erhöhen und so den Golfball vor jedem Hintergrund klar erkennen lassen. 

EINE ÜBERSICHT ÜBER DEN AUFBAU DES AUGES



INFOS

Weitere Informationen zum Thema Augenlaser

finden Sie bei den Vedis Augenlaser Zentren in Bern, Olten, Winterthur und Zürich.

Internet: www.vedis.ch,

Gratis Beratungsnummer: 0800 000 903 oder info@vedis.ch

Weitere Informationen zum Thema spezielle Kontaktlinsen für Golfer

erhalten Sie beim Vedis Kontaktlinsenzentrum

Louis Giroudstrasse 20 in 4600 Olten:

kontaktlinsen@vedis.ch oder Telefon: 062 286 62 90